



# Die Eule

Mitteilungen der  
Evang. Kirchengemeinden  
Steinfurth und Wisselsheim

Dezember – Februar

2017/18

Nr. 228



# Inhalt

|           |                                                                      |           |                                                                               |
|-----------|----------------------------------------------------------------------|-----------|-------------------------------------------------------------------------------|
| <b>2</b>  | Inhalt und Impressum                                                 | <b>16</b> | Gottesdienst im Überblick                                                     |
| <b>3</b>  | Gott kommt auf uns zu                                                | <b>18</b> | Termine<br>Kinderkirche und<br>Konfirmanden Freud und Leid                    |
| <b>4</b>  | Jahreslosung 2018<br>An(ge)dacht                                     | <b>19</b> | Freud und Leid                                                                |
| <b>6</b>  | Termine<br>Brot für die Welt<br>Weihnachtskonzert<br>Bethel-Sammlung | <b>22</b> | Mundart Gottesdienst<br>„Predische wäi Luther –<br>emm Volk off's Maul gugge“ |
| <b>7</b>  | Weltgebetstag 2018                                                   | <b>22</b> | Die Lutherrose                                                                |
| <b>8</b>  | FSJ-ler gesucht                                                      | <b>24</b> | Ausstellung in der Stein-<br>furth Kirche                                     |
| <b>9</b>  | Anmeldung zur Kinderkirche                                           | <b>26</b> | Impressionen vom Ernte-<br>dankfest in Wisselsheim                            |
| <b>10</b> | Das Kirchenjahr (Teil 4)                                             | <b>27</b> | Wir gratulieren                                                               |
| <b>13</b> | Einsatz für die Gemeinde –<br>Die Organisten (Teil 2)                | <b>31</b> | Ihre Ansprechpartner                                                          |
| <b>15</b> | Termine Frauenkreis<br>und Frauenhilfe                               | <b>32</b> | Kinderseite                                                                   |

|                  |                                                                                                                                                                                                                                  |
|------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Impressum</b> | Die Eule wird herausgegeben im Auftrag der Kirchenvorstände der Kirchengemeinden Steinfurth und Wisselsheim. V.i.S.d.P. ist das Redaktionsteam: B. Hofmann, M. Holzhacker, S. Nickel, Pfr. S. Nickel, B. Philippi, M. Schlagwein |
| <b>Adresse</b>   | Ev. Kirchengemeinde Steinfurth,<br>Steinfurth Hauptstr. 42, 61231 Bad Nauheim                                                                                                                                                    |
| <b>Auflage</b>   | 1600 Exemplare, Druck                                                                                                                                                                                                            |
| <b>Druck</b>     | Diakonie-Werkstatt, Wetterau                                                                                                                                                                                                     |



Mache dich  
auf, werde licht;  
denn dein Licht  
kommt, und die  
Herrlichkeit des  
HERRN geht auf  
über dir!

JESAJA 60,1

## GOTT KOMMT AUF UNS ZU

Auch das noch! Alle Jahre wieder kommt Weihnachten überraschend früh - und ich habe noch keine Geschenke. Irgendwie quetsche ich noch eine Einkaufstour in meinen überfüllten Terminkalender. Im Kaufhaus alle Jahre wieder das Gleiche: Geschiebe auf den Etagen, Gedränge auf den Rolltreppen, verbrauchte Luft und leere Gesichter. Schau ich etwa selbst so genervt und grau aus der Wäsche - wie all die anderen? Na, dann: „Frohe Weihnachten!“ Erst mal hinsetzen und einen Kaffee trinken.

„Kopf hoch, wenn der Hals auch dreckig ist!“: Das scheint mal wieder das Motto der Vorweihnachtszeit zu sein. Schon als Kind mochte ich dieses Motto nicht, mit dem andere versucht haben, mir Mut zu machen. „Ha, ha, schöner Trost! Kopf hoch! Haltung! Und woher soll ich die Kraft

dazu nehmen?“ Wie macht eigentlich Gott uns Menschen Mut? Wenn wir nicht mehr können? Er verspricht uns seine Nähe und Hilfe! Er kommt auf uns zu. Er geht mit. So, und genau darum geht es doch zu Weihnachten: Gott wird Mensch, um mit uns an unserer Seite zu gehen. Letztlich schenkt er uns sogar das umfassende Heil: Er liebt uns immer und ewig - und lässt uns niemals im Stich. Sollte da nicht auch für mich hier und jetzt ein kleiner Lichtblick abfallen im Trubel des Kaufhauses? Ein Lächeln im Stress?

Ich stehe auf, um zu bezahlen. „Ganz schöne Hektik, was?!“, sage ich aufmunternd zu der Frau, die mich bedient. „Ist doch schön, dass wir wenigstens wissen, wozu!“, lächele ich sie an: „Weihnachten. Gott hat uns lieb!“ Sie lächelt zurück: „Das ist doch was!“

REINHARD ELLSEL

# 2018

JAHRESLOSUNG

Gott spricht:  
Ich will dem Durstigen geben  
von der Quelle des  
lebendigen Wassers umsonst.

Offenbarung 21,6

## **Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst**

### **Gedanken zur Jahreslosung 2018**

*Von Kirchenpräsident Dr. Dr. h. c. Volker Jung*



„Wasser ist Leben.“ So heißt eine Kampagne des Kinderhilfswerkes der Vereinten Nationen für sauberes Trinkwasser. 2010 hat die UNO-Vollversammlung beschlossen, dass der Zugang zu sauberem Trinkwasser ein Menschenrecht ist. Dieses Recht wird vielen Menschen vorenthalten. Kaum vorstellbar ist es, dass immer noch alle zwanzig Sekunden ein Kind an unzureichender Wasserversorgung stirbt. Wasser ist Leben. Weil das so ist, hat „Brot für die Welt“ das neue Jahr unter das Thema gestellt: „Wasser für alle.“

Die Worte der Jahreslosung 2018 stehen im Buch der Offenbarung des Johannes (Kapitel 21, Vers 6): „Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“

In diesem Buch der Bibel stellt der Seher Johannes den leidvollen Seiten des Lebens große Hoffnungsbilder gegenüber, Hoffnungsbilder des Glaubens. Die Botschaft ist: Was auch immer Menschen erleben und erfahren, Gott ist ein Gott des Lebens. Deshalb wird am Ende kein Leid mehr sein, kein Geschrei, kein Tod. Gott wird abwischen alle Tränen. Gott schenkt Leben. Er stillt den Durst nach Leben. Niemand muss mehr Hunger und Durst leiden. Ganz praktisch und in einem übertragenen Sinn. Gott stillt den Hunger und Durst nach erfülltem Leben. Gott gibt von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.

Wer auf diese Bilder schaut und sie verinnerlicht, wird spüren: Sie sind selbst eine Quelle des Lebens. Wir brauchen Bilder der Hoffnung in uns, damit wir uns nicht damit abfinden, wenn Menschen Unrecht geschieht. Wenn Menschen in dieser Welt nicht bekommen, was sie zum Leben brauchen. Und wir brauchen Bilder der Hoffnung, damit wir selbst nicht zugrunde gehen auf den Durststrecken des Lebens.

Wir brauchen Bilder der Hoffnung, damit Gottes Welt, der wir entgegengehen, schon hier und jetzt Raum gewinnt unter uns. Kein Kind soll verdursten müssen. Alle Menschen sollen genug zu essen und zu trinken haben. Kein Mensch soll ohne Hilfe und Trost bleiben. Die Hoffnungsbilder der Bibel sagen: Haltet euch fest am Gott des Lebens. Trinkt aus der Quelle des lebendigen Wassers!

Nehmen Sie einmal ein Glas Wasser und trinken es langsam. Schluck für Schluck. Und denken Sie dabei: Wasser ist Leben. Und: Leben schenkt Gott. Gott sei Dank!

Ich wünsche Ihnen ein gutes und gesegnetes neues Jahr 2018!

Ihr 

## Adventskonzert des Gesangvereins 1846 Frohsinn Steinfurth



Am Sonntag, den 17. Dezember 2017 findet um 18 Uhr das Adventskonzert des Gesangvereins statt. Wir freuen uns, Sie zu diesem wunderschönen musikalischen Abend in der Adventszeit einzuladen.

Der Frauenchor, der Männerchor und auch der Chor „Crescendo“ sowie verschiedene Solisten werden diesen Abend in der Steinfurth Kirche gestalten.

## Konzert

⇒ **3. Adventssonntag**

**Adventskonzert am 17. Dezember um 18 Uhr**

**in der Kirche zu Steinfurth**

*Martina Holzhacker*



In den Gemeinden Steinfurth und Wisselsheim wird auch in diesem Jahr die Sammlung „Brot für die Welt“ durchgeführt. **Von Anfang Dezember 2016 bis Mitte Januar 2017** werden unsere Kirchenvorsteher(innen) und Freiwillige aus beiden Gemeinden wieder von Haus zu Haus gehen und Ihre Spende entgegennehmen.

**ACHTUNG:** Bitte spenden Sie nur bei Sammelnden, die auch Informationsmaterial über die Arbeit von „Brot für die Welt“ vorlegen können. Dadurch ist sichergestellt, dass Ihre Spende wirklich an „Brot für Welt“ weitergeleitet wird. Danke für Ihre Unterstützung.

Spendenkonto: Postbank Köln IBAN: DE10 1006 1006 0500 50 05 00

*Brigitte Hofmann*

## Bethel Altkleidersammlung



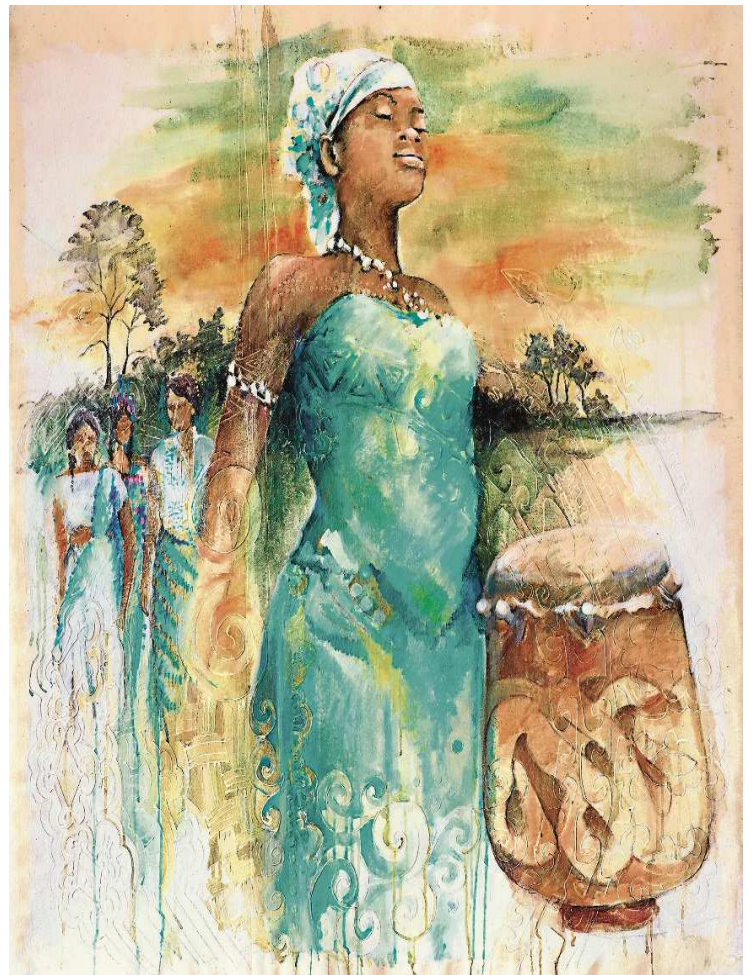
In Zusammenarbeit mit der diakonischen Einrichtung Bethel führen wir eine Altkleidersammlung durch.

**Am Samstag, den 3. März 2018 findet die Straßensammlung statt.** Kleidersäcke liegen ab Ende Februar in den Geschäften in Steinfurth und Wisselsheim, bei den Wisselsheimer Kirchenvorständen, sowie in den Kirchen bereit. Bitte packen Sie nur gut erhaltene Kleidung in die Säcke. Vielleicht möchten Sie einmal selbst mitanpacken? Mehr unter Tel. 81667

*Brigitte Hofmann*

**Herzliche Einladung zum  
Weltgebetstagsgottesdienst  
am Freitag, den 2. März 2018,  
um 18 Uhr in die  
Steinfurth Kirche**

Der Weltgebetstag wird jedes Jahr von christlichen Frauen aus einem anderen Land vorbereitet. Am ersten Freitag im März wird dieser Gottesdienst in mehr als 120 Ländern durch verschiedene Zeitzonen rund um den Globus insgesamt 24 Stunden lang gefeiert. Gemeinsam wollen wir „informiert beten“ für die Anliegen von Frauen aus aller Welt und „betend handeln“ durch Veränderungen vor unserer Haustür. Mit unserer Kollekte unterstützen wir Frauen weltweit.



2018 beten und handeln wir zusammen für die Bewahrung der Schöpfung. Aus Südamerika kommt das weltumspannende Gebet der Frauen für 2018. **Surinam** ist das kleinste Land des Subkontinents und eines seiner buntesten. Über 90% des Landes sind von Regenwald aus 1000 verschiedenen Baumarten bewachsen. (Im deutschen Wald sind es gerade einmal 30.)

Um diese Vielfalt geht es auch beim Weltgebetstag. Gott hat alles gut geschaffen (Gen 1,31): Eine bewundernswerte Natur und auch uns Menschen in all unserer Unterschiedlichkeit. Die Surinamerinnen bezeichnen sich selbst als „Moksi“, als einen Mischmasch aus vielen verschiedenen Ethnien, die aus vier Kontinenten zusammengewürfelt wurden. Moksi heißt aber auch „gemeinsam“, denn mit der Vielfalt haben sie ein buntes Miteinander gestaltet! Der Weltgebetstag ist eine ökumenische Basisbewegung, die seit 130 Jahren von immer mehr Konfessionen unterstützt wird.

Es würde uns freuen wenn auch bei dem Gottesdienst hier in Steinfurth Frauen aus verschiedenen Konfessionen mitmachen würden. So könnte es ein richtiger ökumenischer Gottesdienst werden.

Wer Lust dazu hat und neugierig geworden ist, melde sich bitte bei Karola Odenweller ☎ 87042.

*Karola Odenweller*



## Nimmst du die Herausforderung an?

Bist du mobil und aufgeschlossen? Arbeitest du gerne selbständig? Dann bist du bei uns genau richtig!

Wir sind vier Kirchengemeinden in direkter Nachbarschaft zur Stadt Bad Nauheim mit drei Pfarrerinnen und Pfarrern. Die Zusammenarbeit der Gemeinden in der Region Bad Nauheim-Land ist ein junges Projekt im Dekanat Wetterau und sucht genau DICH! Schwerpunkt der Zusammenarbeit der Kirchengemeinden Nieder-Mörlen, Schwalheim-Rödgen, Steinfurth

und Wisselsheim ist die Kinder- und Jugendarbeit. So finden gemeinsame Jugendgottesdienste, Konfirmandentage, Freizeiten und Aktionen statt. Zudem gibt es in den einzelnen Gemeinden zusätzliche Angebote. Die unterschiedlichen Konzepte der Gemeinden in der Konfirmandenarbeit ermöglichen ein vielfältiges Angebot und lassen gemäß deinen Erfahrungen und Interessen Raum für neue Impulse. Im Bereich Jugendgottesdienst ist deine Kreativität gefragt. Wir freuen uns über dein begeistertes Engagement.



Ev. Kirchengemeinde Steinfurth/Wisselsheim für den  
**Gemeindeverbund Bad Nauheim-Land**  
 Tel: 06032-81667, [ev.kirchengemeinde.steinfurth@ekhn-net.de](mailto:ev.kirchengemeinde.steinfurth@ekhn-net.de)

## KinderKirche



Am Samstag, dem **3. Februar 2018**, ist es wieder so weit: Um 10.00 Uhr startet unsere nächste KinderKirche.

Bereits ab 9.30 Uhr kannst Du in der Pfarrscheune vorab ein paar Spiele machen. Danach erfahren wir im Kindergottesdienst wieder Spannendes über Jesus, Gott und die Welt.

Nach einem kleinen Imbiss gibt es in unseren Workshops interessante Spiel- und Bastelangebote für Dich.

Um 12.30 Uhr ist dann leider schon Schluss.

Damit wir besser planen können, meldet sich jeder zwischen 6 und 11 Jahren, der mit dabei sein möchte, bitte bis zum 29.01.18 an.

Also dann bis zum 3. Februar. Es freut sich schon auf dich:

Dein KinderKirchen-Team

---- Anmeldung (Bitte bis 12.03.18 in den Briefkasten beim Pfarramt einwerfen) ----

Hiermit melde ich mein Kind \_\_\_\_\_ zur KinderKirche  
(Vorname, Name)

am 17. März 2018 an.

Dabei entstehende Fotos von ihm darf die Gemeinde gerne im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit, auch auf ihrer Homepage, verwenden. Möchten Sie das nicht, streichen Sie bitte den vorhergehenden Satz.

\_\_\_\_\_  
(Alter)      (wenn gewünscht: Telefonnummer)

\_\_\_\_\_  
(wenn gewünscht: Anschrift)

\_\_\_\_\_  
(Namen des Erziehungsberechtigten)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

---- Anmeldung (Bitte bis 29.01.18 in den Briefkasten beim Pfarramt einwerfen) ----

Hiermit melde ich mein Kind \_\_\_\_\_ zur KinderKirche  
(Vorname, Name)

am 3. Februar 2018 an.

Dabei entstehende Fotos von ihm darf die Gemeinde gerne im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit, auch auf ihrer Homepage, verwenden. Möchten Sie das nicht, streichen Sie bitte den vorhergehenden Satz.

\_\_\_\_\_  
(Alter)      (wenn gewünscht: Telefonnummer)

\_\_\_\_\_  
(wenn gewünscht: Anschrift)

\_\_\_\_\_  
(Namen des Erziehungsberechtigten)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

## Das Kirchenjahr Teil 4

*Die Adventszeit mit ihren vier Adventssonntagen, Heilig Abend mit 1. und 2. Weihnachtstag, Silvester mit Neujahr und Epiphanias (Zeitraum: Dezember, Januar, Februar)*

**Adventszeit:** Alles hat seine Zeit, auch der Advent. Mit dem ersten Adventssonntag beginnen das neue evangelische Kirchenjahr und die vierwöchige Vorbereitungszeit, die Zeit der freudigen Erwartung. Sie hat eine Dauer von 22 bis 28 Tagen und beginnt mit dem 1. Advent und endet mit dem Heilig Abend. Die liturgische Farbe ist violett. Eine Verbildlichung für die Adventszeit ist der Adventskranz, der auf die Erfindung des evangelischen Theologen Johann Hinrich Wichern (1808-1881) im Jahr 1839 zurückgeht. Der Begriff Advent stammt aus dem Lateinischen und bedeutet Ankunft. Vollständig lautet er *Adventus Domini* und heißt: „Ankunft des Herrn“. Die vier Adventssonntage vor Weihnachten gibt es erst seit dem 6. Jahrhundert; sie wurden durch Papst Gregor den Großen (540-604) festgelegt.



In diesen vier Wochen bereiten wir uns auf das Weihnachtsfest vor. Nun können wir uns auf die wahren Werte des Lebens besinnen, in uns einkehren und zur Ruhe kommen, wie man derzeit sagen würde, entschleunigen. Doch sieht die Wahrheit meist anders aus. Wir hetzen von Termin zu Termin, von einer Weihnachtsfeier zur nächsten, suchen verzweifelt nach passenden Geschenken und ehe man sich versieht, steht der Heilig Abend vor der Tür. Wo

ist jetzt die besinnliche Zeit geblieben? Vielleicht am Heilig Abend und an den beiden Weihnachtstagen? Wo bleibt bei allem der christliche Gedanke?

Jeder feiert **Weihnachten**! Die Weihnachtsgeschichte kennt fast jeder, wird aber auch noch nach diesem Sinn gefeiert? Wissen die Kinder, warum sie beschenkt werden? Die Gaben bringen heute der Weihnachtsmann oder, wie hier in Steinfurth nach alter Tradition das Christkind. Der Brauch des Schenkens zur Heiligen Nacht wurde ab 1535 von Martin Luther verbreitet, um das Interesse der Kinder auf das Christentum zu lenken. Als Gabenbringer führte er den „Heiligen Christ“ ein, gemeint war aber hier der erwachsene Jesus. Daraus entwickelte sich das Christkind. Das Christkind kommt ungesehen ins Haus, legt die Geschenke unter den Weihnachtsbaum, läutet ein Glöckchen und ganz leise, so wie es gekommen war, verlässt es das Haus wieder. **Weihnachten** ist das Christfest und das erste große Fest im Kirchenjahr. Es ist ein Familienfest. Genannt wird es auch das Fest der Liebe und Besinnlichkeit,

des Schenkens, des Friedens und der Freude über den menschengewordenen Gott.

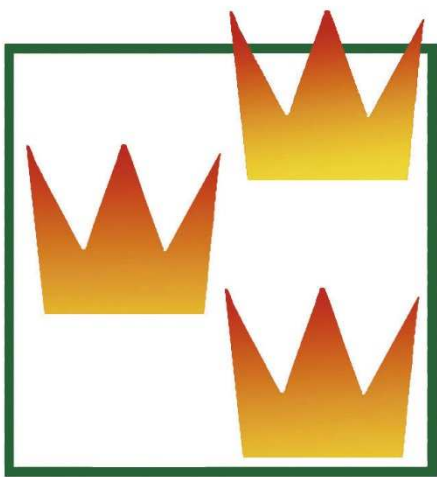
*Nun zur **Weihnachtsgeschichte**.* Was zeigt uns diese? Erinnern wir uns: Die Geschichte um Jesus Christus beginnt mit der Ankündigung des Engels Gabriel an Maria, dass sie, Maria noch Jungfrau, den Sohn Gottes gebären wird. Maria gibt sich ihrem Schicksal hin, da sie auf Gott vertraut. Sie wird schwanger und ihr Verlobter Joseph steht zu dem Kind und bleibt bei ihr. Er verspricht, gut auf sie zu achten. Somit ist die Adventszeit auch eine Zeit der Hoffnung und des Vertrauens, der Hilfe und der Rettung. Diese Zeit steht auch dafür, wie Joseph mit der Schwangerschaft seiner Verlobten Maria umgeht. Er ist nicht der Vater des ungeborenen Kindes. Innerlich zerrissen, denn er liebt sie, gleichzeitig aber ist er enttäuscht und wütend, auch befällt ihn phasenweise Angst. In dieser Situation erscheint ihm im Traum ein Engel, der versucht, Joseph die Ängste zu nehmen, ihm die Geschehnisse zu erklären und auch Kraft für die Zukunft zu geben. Er gibt dem Kind ganz bewusst den Namen Jesus, da dieser „Gott ist Hilfe, Rettung und Heil“ bedeutet. Josef und Maria waren von Gott die auserwählten weltlichen Eltern. Nun kommt eine Zeit des Aufbruchs. Kaiser Augustus ruft zu einer Volkszählung auf. Jeder muss in seine Geburtsstadt gehen, um sich dort erfassen zu lassen. Joseph und Maria brechen von der Stadt Nazareth auf, um nach Betlehem zu reisen, da Joseph von dort stammt. Entfernung etwa 150 km. Die Reise kommt für Maria zu einem denkbar ungünstigen Zeitpunkt: Hochschwanger und die Geburt steht kurz bevor. Auf Gott vertrauend brechen sie zu ihrer Reise auf und der Gedanke „Es wird schon alles gut gehen“ begleitet sie. Für Maria ist es eine beschwerliche Reise, die körperliche Belastung ist hoch. Als sie nun in Betlehem ankommen, macht sich Josef auf, eine Unterkunft zu finden. Aber alle Herbergen sind bis auf den letzten Platz belegt. Ihnen bleibt schließlich nur ein Stall oder eine Höhle als Unterkunft, wie vermutlich vielen anderen Reisenden auch. Und dann setzen die Wehen ein, an einem Ort, der nicht unbedingt für eine menschliche Geburt geeignet scheint. Maria gebärt dort ihren Sohn mit dem Namen Jesus. Sie legt ihn in eine mit Heu und Stroh ausgelegte Futterkrippe. Hirten, die sich in der Gegend aufhalten, erscheint ein Engel. Sie erschrecken sehr. Er aber spricht: „Fürchtet euch nicht. Ich habe wundervolle Neuigkeiten. Euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr“. Die Hirten gehen zu dem Stall und finden wie



ihnen vom Engel verheißen, die Eltern mit ihrem frisch geborenen Sohn Jesus. Als sie nun begreifen was sich hier ereignet hat, verlassen die Hirten die Stätte und verkünden die Worte des Herrn.

**Heilig Abend** oder auch **Heilige Nacht** genannt, hat die liturgische Farbe Weiß. Am Heilig Abend beschenken wir uns in Vorfreude auf die Geburt von Jesus, die auf die Nacht vom 24. auf den 25. Dezember gefallen sein soll. Am **1. und 2. Weihnachtstag** wird das Fest der Geburt Jesu Christi gefeiert. Ihre liturgische Farbe ist weiß. Die Geburt wird als das Kommen Gottes in die Welt angesehen, indem er seinen Sohn zu uns schickte, um Versöhnung und Frieden unter die Menschen zu bringen. Gott war uns noch nie so nah wie zu diesem Zeitpunkt. Den 25. Dezember als Geburtstag von Jesus findet man in der Bibel nicht. Er wurde im Jahr 354 von Papst Liberius durchgesetzt.

Mit **Silvester (31.12.) & Neujahr (01.01.)** wird das alte Jahr verabschiedet und das neue Jahr willkommen geheißen. Silvester nennt man auch den Altjahresabend. Früher wurden bei Feuerfesten die „bösen Geister“ mit viel Lärm im alten Jahr vertrieben und das neue Jahr mit Feuer begrüßt. In der heutigen Zeit nimmt man Silvesterraketen. Am 1. Januar feiert die Kirche seit dem 6. Jahrhundert diesen Tag als „Hochfest der Gottesmutter Maria“ oder als Festtag der „Namensgebung und Beschneidung Jesu“. Unseren Mitmenschen geben wir gute Wünsche mit auf den Weg. Mit der Aktion „Brot statt Böller“ lebt der alte Brauch des Schenkens zum Jahreswechsel fort. Auch ist es in der Wetterau Tradition, den Kindern ein „Neujährchen“, also ein Geldgeschenk, zu geben.



Epiphantias

**Epiphantias** ist das „Fest der Erscheinung des Herrn“ und wird am 6. Januar begangen. Es ist das älteste kirchliche Fest. Belege hierfür stammen aus dem letzten Viertel des 4. Jahrhunderts. Der Begriff ist abgeleitet von dem griechischen Wort „epiphaneia“ für „Erscheinung“. Der Tag erinnert an Jesus in der Krippe, nach christlichem Glauben an das Erscheinen Gottes in der Welt, also an Jesu Geburt. Dieser Tag steht im Zeichen der „Heiligen drei Könige“ Melchior, Baltasar und Caspar und deren Ankunft bei Jesus.

Seine liturgische Farbe ist weiß. In den Gottesdiensten der **Epiphantiaszeit** stehen die Themen der Taufe, Kindheit und das Wirken Jesu als Erwachsener im Vordergrund. Sie beginnt mit dem 6. Januar und ist unterschiedlich lang. Die liturgische Farbe ist grün.

Birgit Philippi

## **Im Einsatz für die Gemeinde-** Unsere Organisten, Teil 2 –

Leidenschaftlicher Familienvater, engagierter Oberarzt an einer Bad Nauheimer Reha-Klinik, begeisterter Musiker – so und genau in dieser Reihenfolge könnte man Waldemar Rossa kurz beschreiben.

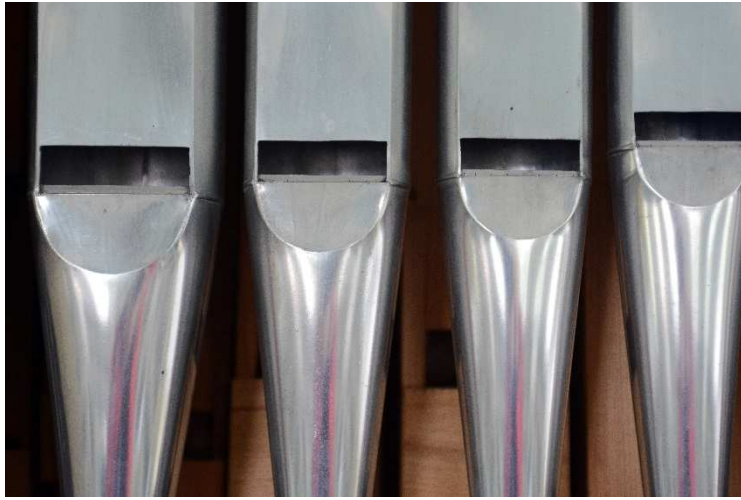


Sein Interesse und seine Liebe zur Musik wurden schon in ganz früher Kindheit geweckt. Mitte der 60er Jahre kam die Familie als Spätaussiedler aus Oberschlesien nach Wetzlar. Bald wurde der Sohn in die Musikschule zur musikalischen Früherziehung geschickt. Als Neunjähriger startete er den ersten Versuch mit einem Instrument, einer Geige. Das gab er aber nach drei Monaten wieder auf – der Unterricht war wohl nicht sehr altersgerecht. Schließlich „spendierte“ der Großvater ein Akkordeon. Er ging in einen Verein, und hier lernte er das Instrument; spielte auch später bei Konzerten mit. Ein unvergessliches und prägendes Erlebnis war für ihn, dass sein Vater ihn mit in die Matthäus-Passion nahm. Das hat den damals 12-Jährigen tief

beeindruckt. Am Gymnasium besuchte er den Musik-Leistungskurs. Gern wollte er Klavier spielen lernen. Die Anschaffung eines Instruments war aber nicht möglich.

Irgendwann kam der junge Waldemar Rossa dann doch noch zu einem Klavier und lernte fleißig. Der Folgewunsch „Ich möchte unbedingt Orgel spielen!“ So begann beim Wetzlarer Domorganisten die C-Ausbildung für Orgel und Chorleitung, die er erfolgreich abschloss. Im Laufe seiner Studienzeit und Facharztausbildung kam er viel herum in Deutschland. Immer fand er sofort

einen Chor und manchmal auch die Möglichkeit zum Orgelspielen. Zwischendurch brachte er sich selbst das Spielen auf einer Alt-Blockflöte bei. Offensichtlich brauchte er immer mal wieder neue Herausforderungen!



Zurück in Wetzlar wurde er Assistent und zeitweiliger Vertreter von Domorganist Joachim Eichhorn. Im Wechsel mit zwei weiteren Musikern versah er den Organistendienst in einer Wetzlarer Vorort-Gemeinde.

Als er seine Stelle in der Bad Nauheimer Klinik antrat, stand dort ein Cello zum Verkauf. Welch eine schöne neue Herausforderung – er

kaufte es! Nach einiger Zeit begann er auch hier mit dem Üben. Heute ist er Mitglied eines zunächst 8-, dann 12 köpfigen Cello-Ensembles. Die Steinfurth durften diese Truppe auch schon mal während eines Wochenschluss-Gottesdienstes erleben. Er ist außerdem Mitglied in der Kantorei der Dankeskirche, die ja bei dem denkwürdigen ökumenischen Gottesdienst zum Reformations-Jubiläum mitgewirkt hat.

Fotografieren gehört auch zu seinen Hobbys – und Laufen! Wenn Sie diese Zeilen lesen, wird er voraussichtlich seinen 11. Frankfurt-Marathon absolviert haben!

Seit einigen Jahren erfreut Waldemar Rossa nun schon unsere beiden Gemeinden Steinfurth und Wisselsheim mit seinem Orgelspiel. Wir sind ihm sehr dankbar dafür.

*Margrit Schlagwein*



- an alle Helferinnen und Helfer beim Erntedankfest in Wisselsheim; besonders auch an die Familie Eiwanger, die ihren Hof für die Veranstaltung geöffnet hat.
- an das Vorbereitungsteam des Gottesdienstes „E Kirch off Platt“.

- an alle, die die Ausstellung „Gott neu entdecken“ in unseren Kirchen in Steinfurth und Wisselsheim vorbereitet und betreut haben.

*Margrit Schlagwein*



## Frauenkreis

Jeden zweiten Mittwoch im Monat, um 20.00 Uhr,  
Pfarrscheune in Steinfurth.  
Über neue Teilnehmerinnen würden wir uns freuen.

Nähere Informationen bei Karola Odenweller ☎ 8 70 42

|                        |                                                 |
|------------------------|-------------------------------------------------|
| Mittwoch, den 13.12.17 | 20 Uhr, Weihnachtsfeier                         |
| Mittwoch, den 10.01.18 | 20 Uhr, Wisselsheim                             |
| Mittwoch, den 14.02.18 | 20 Uhr, Pfarrscheune                            |
| Freitag, den 02.03.18  | 18 Uhr, Weltgebetstagsgottesdienst, Kirche Stf. |

## Frauenhilfe



Nähere Informationen bei Frau Acker ☎ 8 25 28  
Frau Clotz ☎ 8 61 73, Frau Odenweller ☎ 8 70 42.

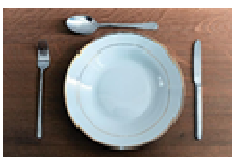
Montag, 11.12.17 **14:30 Uhr**, Adventsfeier mit den  
Landfrauen in der Pfarrscheune

Montag, 08.01.18

Montag, 12.02.18

jeweils um 15.30 Uhr in der Pfarrscheune in Steinfurth

## Gemeinsam essen, statt einsam essen!



|                          |                      |
|--------------------------|----------------------|
| Donnerstag, 14. Dezember | jeweils um 12:00 Uhr |
| Donnerstag, 28. Dezember | in der Pfarrscheune  |
| Donnerstag, 11. Januar   |                      |
| Donnerstag, 25. Januar   |                      |
| Donnerstag, 08. Februar  |                      |
| Donnerstag, 22. Februar  |                      |
| Donnerstag, 08. März     |                      |

Anmeldung unbedingt erforderlich, bis samstags vorher,  
bei Frau Odenweller ☎ 8 70 42.

## Urlaub im Gemeindebüro

Vom 11.12.2017 bis 14.01.2018 ist das Gemeindebüro geschlossen.  
In dringenden Fällen sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter.

## Gottesdienste im Überblick

| Datum                                  | Tag                                 |
|----------------------------------------|-------------------------------------|
| 03. Dezember 2017                      | 1. Sonntag im Advent                |
| 10. Dezember 2017                      | 2. Sonntag im Advent                |
| 17. Dezember 2017                      | 3. Sonntag im Advent                |
| 24. Dezember 2017                      | 4. Sonntag im Advent<br>Heiligabend |
| 25. Dezember 2017                      | 1. Christtag                        |
| 26. Dezember 2017                      | 2. Christtag                        |
| 31. Dezember 2017                      | Altjahresabend                      |
| 01. Januar 2018                        | Neujahr                             |
| 07. Januar 2018                        | 1. Sonntag nach Epiphanias          |
| 14. Januar 2018                        | 2. Sonntag nach Epiphanias          |
| 21. Januar 2018                        | Letzter Sonntag nach Epiphanias     |
| 27. Januar 2018 <i><u>Samstag</u></i>  | Wochenschlussgottesdienst           |
| 04. Februar 2018                       | Sexagesimä                          |
| 11. Februar 2018                       | Estomihi                            |
| 18. Februar 2018                       | Invokavit                           |
| 24. Februar 2018 <i><u>Samstag</u></i> | Wochenschlussgottesdienst           |
| 02. März 2018                          | Weltgebetstag                       |
| 04. März 2018                          | Okuli                               |

| <b>Steinfurth</b>                                                                                                                                                                                                                                       | <b>Wisselsheim</b>                                                                                                                                  |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>14.00 Uhr</b> (Pfr. Nickel)<br>für Groß und Klein                                                                                                                                                                                                    | <b>11.00 Uhr</b> (Pfr. Nickel)                                                                                                                      |
| <b>09.30 Uhr</b> (Frau Rühl & Team)<br>von Frauen gestaltet                                                                                                                                                                                             | <b>14.00 Uhr</b> (Pfr. Nickel)   anschl.<br>Adventskaffee                                                                                           |
| <b>09.30 Uhr</b> (Hr. Züscher)                                                                                                                                                                                                                          | <b>11.00 Uhr</b> (Hr. Züscher)                                                                                                                      |
| <b>15.00 Uhr</b> (Team / Pfr. Nickel)<br>Familiengottesdienst mit Krippenspiel<br>der Kinder<br><b>18.00 Uhr</b> (Konfi-Team/Pfr. Nickel)<br>Christvesper mit modernem Krippen-<br>spiel der Konfirmanden<br><b>23.00 Uhr</b> (Pfr. Nickel) Christmette | <b>16.45 Uhr</b> (Team / Pfr. Nickel)<br>Familiengottesdienst mit Krippen-<br>spiel der Kinder<br><br><b>22.00 Uhr</b> (Pfr. Nickel)<br>Christmette |
| <b>09.30 Uhr</b> (Hr. Jägers)<br>mit Abendmahl und Crescendo                                                                                                                                                                                            | <b>11.00 Uhr</b> (Hr. Jägers)<br>mit Abendmahl                                                                                                      |
| <b>19.00 Uhr</b> (Pfr. Nickel / Team),<br>Gedanken und Musik zum<br>Ausklang des Christfestes                                                                                                                                                           | --                                                                                                                                                  |
| <b>18.00 Uhr</b> (Pfr. Nickel)                                                                                                                                                                                                                          | <b>16.45 Uhr</b> (Pfr. Nickel)                                                                                                                      |
| <b>13.00 Uhr</b> (Hr. Schwalm)                                                                                                                                                                                                                          | --                                                                                                                                                  |
| <b>09.30 Uhr</b> (Hr. Eifler)<br>mit Abendmahl                                                                                                                                                                                                          | <b>11.00 Uhr</b> (Hr. Eifler)<br>mit Abendmahl                                                                                                      |
| <b>09.30 Uhr</b> (Hr. Schwalm)                                                                                                                                                                                                                          | --                                                                                                                                                  |
| <b>09.30 Uhr</b> (Pfr. Nickel)                                                                                                                                                                                                                          | <b>11.00 Uhr</b> (Pfr. Nickel)<br>mit Bibelgespräch                                                                                                 |
| <b>19.00 Uhr</b> (Pfr. Nickel)                                                                                                                                                                                                                          |                                                                                                                                                     |
| <b>09.30 Uhr</b> (Pfr. Nickel)<br>mit Abendmahl                                                                                                                                                                                                         | <b>11.00 Uhr</b> (Pfr. Nickel)                                                                                                                      |
| <b>09.30</b> (Hr. Schwalm)                                                                                                                                                                                                                              | --                                                                                                                                                  |
| <b>09.30 Uhr</b> (Hr. Schwalm)<br>Herzliche Einladung nach<br>Wisselsheim!                                                                                                                                                                              | <b>11.00 Uhr</b> (Hr. Schwalm)<br><b>19.00 Uhr</b> Taizé<br>(Pfr. Nickel / Team)                                                                    |
| <b>18.00 Uhr</b> (von Frauen, Frau Rühl)                                                                                                                                                                                                                |                                                                                                                                                     |
| <b>09.30 Uhr</b> (Fr. Bretthauer)<br>mit Abendmahl                                                                                                                                                                                                      | <b>11.00 Uhr</b> (Fr. Bretthauer)<br>mit Abendmahl                                                                                                  |

## Kinderkirche



### KinderKirche in Steinfurth

Samstags von 10.00 – 12.30 Uhr in der Pfarrscheune

Termine: 03.02.18  
17.03.18

Anmeldeformulare in dieser Eule auf S. 9



### Termine der Konfirmanden

Samstag, 09.12.17

4. Konfitag, 10.00 – 16.30 Uhr  
Pfarrscheune in Steinfurth

Samstag, 27.01.17

5. Konfitag, 10.00 – 16.30 Uhr  
Pfarrscheune in Steinfurth

Samstag, 24.02.18

6. Konfitag, 10.00 – 16.30 Uhr  
Pfarrscheune in Steinfurth

Mittwoch, 26.02.18

16-18 Uhr, Abholung der „Eule“ im Büro



## Jugendtreff

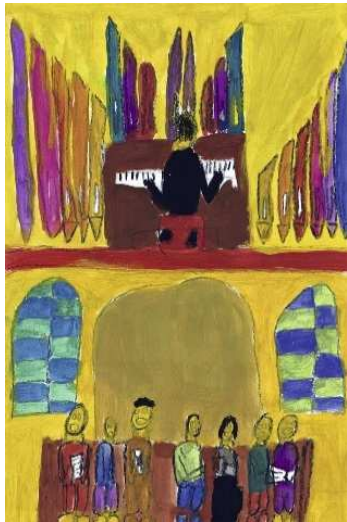
### Was ist eigentlich der Jugendtreff?

Freunde treffen, chillen, labern, kochen, Filme schauen, Gruppenspiele, Tischkicker-Turniere, Unternehmungen/Ausflüge usw.

**Wir treffen uns jeden 2. u. 4. Mittwoch im Monat, von 17- 19 Uhr, im Jugendraum** der Pfarrscheune (Ausnahme 27.12.2017). Wenn du zwischen 13 u. 17 Jahre alt bist und dich angesprochen fühlst, komm doch einfach mal vorbei (deine Freunde sind natürlich auch herzlich willkommen). Bei Fragen kannst du dich entweder persönlich oder per Mail an uns wenden: [jugendtreff-steinfurth@web.de](mailto:jugendtreff-steinfurth@web.de).

*Sven Eichelmann & Carolin Hofmann*

## Mal- und Spielekiste während unserer Gottesdienste



Wir freuen uns über Kinder in unseren Gottesdiensten. Neben unserer KinderKirche bieten wir deshalb auch immer wieder spezielle Gottesdienste für Kinder oder Gottesdienste für Groß und Klein an. Andere Gottesdienste werden Kindern manchmal zu lange. Das können wir gut verstehen, denn uns ging es als Kind auch manchmal so. Deshalb haben wir jetzt – vor allem bei Hauptgottesdiensten mit Taufen – in unserer Pfarrscheune eine Mal- und Spielekiste eingerichtet, wohin Papa oder Mama sich mit ihrem Kind zurückziehen können

*Ihr Kirchenvorstand Steinfurth*

## „E Kirch off Platt“ in Steinfurth

Am Samstag, den 23.09.2017, gab es – passend zu den Feierlichkeiten zum 500-jährigen Luther-Jubiläum wieder eine ganz besondere Attraktion: ***E Kirch off platt*** unter dem Motto ***„Predische wäi Luther – emm Volk off's Maul gugge“***.

Vorgetragen wurde im heimischen Steinfurth Dialekt, in der Mundart von Rodheim-Bieber (bei Gießen) durch Pfarrer Karl Ernst Platt, im Dialekt des aus Donsbach (am Fuße des Westerwaldes) stammenden Steinfurth Pfarrrers Siegfried Nickel sowie im vierten Dialekt = hochdeutsch. Zu diesem bereits zum 6. Mal stattfindenden Gottesdienst hatte Pfarrer Nickel mit seinem Team (Hedwig Becker, Karin Clotz, Karin Künstler, Christel Philippi und Karola Odenweller) eingeladen. Pfarrer Platt hat hier bei uns seit Jahren seinen eigenen großen Fan- und Freundeskreis.



Einige Teile der Liturgie, das Glaubensbekenntnis und der Segen wurden in hochdeutsch gesprochen. Nach dem Eingangslied sprach die Gemeinde im Wechsel den Psalm 119, bevor – ebenfalls in Mundart – das Gebet und die Schriftlesung folgten. Nach dem Liedbeitrag des Frauenchores des Gesangsvereines Steinfurth wurden auf einer Leinwand die Lebensdaten und Wirkungsorte Luthers präsentiert, woraufhin der Frauenchor einen zweiten

Liedvortrag darbot. Pfarrer Nickel erläuterte anschließend in seinem Dialekt Luthers bleibende Bedeutung. Natürlich durfte auch das Lied „Ein feste Burg ist unsere Gott“ nicht fehlen, bevor sich die Gemeinde an einer Auswahl von Luthers teilweise markigen Sprüchen ergötzen konnte.

Großen Anklang fand die Interpretation des Liedes „Über 7 Brücken musst du gehen“ durch den Chor, ehe Pfarrer Platt mit seiner Predigt begann.

In seiner Ansprache – natürlich in seinem Dialekt – spannte Pfarrer Platt den Bogen von „dem Volk aufs Maul gugge“ hin zu den zehn Geboten.



Diese sind nach wie vor Richtschnur für das christliche Leben. Mit anschaulichen Beispielen unterlegte er dies der gespannt zuhörenden Gemeinde. Das Fürbittegebet

wurde im Steinfurter Dialekt gesprochen und die Gemeinde konnte mit dem „Vater unser“ die eigenen Mundartkenntnisse nochmals unter Beweis stellen.

Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein in der Pfarrscheune folgte ein weiterer Höhepunkt des Abends: Frau Käßmann (Karin Clotz) und Frau Schavan (Iris Alban) berieten, welche Promis die Ränge mit „Füllfleisch“ für die Fernsehübertragung zu den offiziellen Luther-Feierlichkeiten füllen sollen.

Der ebenfalls anwesende Martin Luther (Uwe Steinhauer) gab dazu seine geschätzten Kommentare. Ein hervorragender Abschluss eines ereignis- und lehrreichen Gottesdienstes.

*Karin Künstler*

## Die Lutherrose – Familienwappen mit Symbolkraft

Da hängt sie nun - rechts an der Stirnwand in der altehrwürdigen Steinfurther Kirche – in Rotsandstein gemeißelt: Die Lutherrose, darunter der Zusatz „1517 Reformations-Jubiläum 2017“. Gearbeitet wurde sie vom hiesigen Steinmetz Karl Buro. (In der letzten EULE wird er bei der Arbeit daran gezeigt.) In einem feierlichen und gut besuchten Wochenschluss-Gottesdienst



wurde sie der Gemeinde nun erstmals dort präsentiert. Pfarrer Wagner-Schwalbe aus Münzenberg feierte in Vertretung von Dekan Guth den Gottesdienst mit den Steinfurthern. Der Chor „Crescendo“ unter Jan Frische begeisterte mit schönen und schwungvoll vorgetragenen Liedern.

Der Eingangs-Choral „Ein feste Burg ist unser Gott“ führte sozusagen ins Thema ein; Martin Luther hat ja Text und Melodie geschrieben. Auf Luthers vielfältige Begabung und Kreativität wurde auch in der Predigt hingewiesen.

Was wir heute als „Lutherrose“ bezeichnen, ist das vom Reformator selbst entworfene Familienwappen. Zentrum ist ein schwarzes Kreuz, das in der Mitte im roten Herzblatt zu sehen ist. Das Kreuz als Symbol für den christlichen Glauben, der in unseren Herzen verankert ist. Die Rose selbst ist weiß und steht vor einem himmelblauen Hintergrund. Eingerahmt

wird dieses Bild von einem goldenen Reif, Zeichen von Liebe und Unendlichkeit, gleich einem Ehering. In Steinfurth sehen wir das Wappen „nur“ in der Farbe des Rotsandsteins; aber das Wissen um die Gedanken Martin Luthers dazu und die Symbolik werden den Betrachter dieses Wappen noch einmal mit ganz anderen Augen sehen lassen.

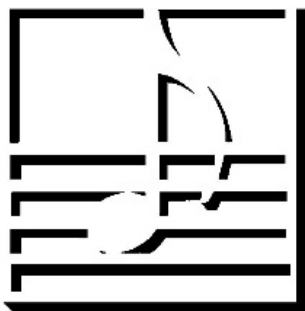
Einen besonderen Akzent bekam der Gottesdienst durch die Diamantene Hochzeit, die das Ehepaar Melitta und Horst Blendermann an diesem Tag feierte. Pfarrer Wagner-Schwalbe segnete das Paar und die Nichte und deren Töchter sangen am Altar für sie – hinreißend – gefühlvoll – berührend. Die drei Sängerinnen sind Mitglied des „Crescendo“, der Jubilar war viele Jahre Vorsitzender des „Frohsinn“ in Steinfurth.

Zum Schluss des Gottesdienstes dankte ein Vertreter des Kirchenvorstandes noch einmal Herrn Buro für die Realisierung des Werkes zum 500. Reformations-Jubiläum. Bei einem kleinen Umtrunk und Gesprächen rund ums Gotteshaus klang der Abend aus.

*Margrit Schlagwein*



## Crescendo singt zur Weihnacht



Am ersten Weihnachtsfeiertag gestaltet der Chor „Crescendo“ den festlichen Gottesdienst musikalisch mit. Freuen Sie sich auf vier klangvolle acapella-Lieder. Hierzu sind Sie herzlich eingeladen.

**1. Weihnachtsfeiertag**  
**Montag, den 25. Dezember**  
**um 9.30 Uhr**



## Was macht ein Liegestuhl in unserer Kirche?

In der Kirchenraum-Ausstellung „**Gott neu entdecken**“ hatten die Gemeindeglieder in Steinfurth und Wisselsheim die Chance, ihre jeweilige Kirche eine Woche lang einmal ganz anders wahrzunehmen. Täglich waren unsere Gotteshäuser geöffnet. Beim Besuch durfte man sich selbstständig im Kircheninneren bewegen. Einmal selbst am Lesepult stehen,



an der Orgel Platz nehmen, das Taufbecken genauer in Augenschein nehmen oder auch einmal auf der Kanzel stehen, früher ein absolutes Privileg, welches über Jahrhunderte ausschließlich der Kirchenleitung vorbehalten war. Mit unserem heutigen Verständnis von Kirche und Glauben hatte dies wenig zu tun. Eine zu große Distanz und Unnahbarkeit trieb die Christen auseinander und ließ sie allein mit ihren Lebensbedürfnissen. Doch Gott ist für uns

immer da! Wir können ihn stets in unser Leben einladen, ihm einen Platz in unserem Alltag freihalten. Viele von Ihnen machen das bereits, andere sind noch auf der Suche. Die Ausstellung „Gott neu entdecken“ hielt für beide Gruppen etwas bereit. Dreizehn verschiedene Stationen luden zum Mitmachen, Nachdenken und Verweilen ein. Alltagsgegenstände,



wie z.B. ein Liegestuhl (Entspannung) oder ein Schirm (Schutz) tragen eine direkte Symbolik in sich, was uns Menschen, hilft, den Bezug zur eigenen Gotteswahrnehmung leichter aufzuspüren und anzunehmen. Ein jeder konnte erfahren, wie unterschiedlich Gott uns begegnen kann, uns herausfordert, uns beschützt und liebt.



Wunderbar, wenn Sie seine Gnade, Gerechtigkeit und Fürsorge dadurch neu erfahren konnten. Vielleicht gelingt es Ihnen, diese Erfahrung mit in Ihren Alltag zu nehmen und auch an andere weiter zu geben. Wir wünschen es Ihnen und danken für Ihren Besuch und die gute Resonanz auf dieses Angebot.

*Brigitte Hofmann*

## **Versöhnliche Worte am Reformationstag**



In der bis auf den letzten Platz gefüllten Dankeskirche gestalteten die katholische und die evangelischen Gemeinden aus Bad Nauheim, Steinfurth und Wisselsheim den ökumenischen Festgottesdienst zum Ende des Reformationsjahres.

Die Aussöhnung der beiden großen Volkskirchen stand dabei im Mittelpunkt. Das gegenseitige Schuldbekenntnis und die Bitte um Vergebung wurden klar und unmissverständlich ausgesprochen, sowie der Hinweis auf eine künftige, auf Gemeinsamkeiten aufbauende Zusammenarbeit. Wir alle waren Zeugen eines Neubeginns, einer wirklichen Aussöhnung und Annäherung der beiden Konfessionen! GOTT SEI DANK!

*Brigitte Hofmann*

# Impressionen vom Erntedankfest in Wisselsheim

*Bilder: Rita Mertes*



MONATSSPRUCH  
DEZEMBER 2017

Durch die herzliche **Barmherzigkeit** unseres Gottes wird uns besuchen das aufgehende Licht aus der Höhe, damit es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes, und richte unsere Füße auf den Weg des **Friedens**.

LUKAS 1,78-79

MONATSSPRUCH  
JANUAR 2018

Der siebte Tag ist ein **Ruhetag**, dem Herrn, deinem Gott, geweiht. An ihm darfst du **keine Arbeit tun**: du und dein Sohn und deine Tochter und dein Sklave und deine Sklavin und dein Rind und dein Esel und dein ganzes Vieh und dein Fremder in deinen Toren.

DEUTERONOMIUM 5,14

MONATSSPRUCH  
FEBRUAR 2018

Es ist das **Wort** ganz nahe bei dir, in deinem Munde und in deinem **Herzen**, dass du es tust.

DEUTERONOMIUM 30,14

## Ihre Ansprechpartner in Steinfurth und Wisselsheim

|                                                           |                                                                                                                                      |                                                                                     |       |          |
|-----------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|-------|----------|
| Gemeindebüro                                              | Bettina Werse                                                                                                                        |  | 06032 | 8 16 67  |
| <b>Bürozeiten<br/>und<br/>Vermietung<br/>Pfarrscheune</b> | Mo 16-18 Uhr<br>Do 12-13 Uhr                                                                                                         |  | 06032 | 96 82 56 |
| <b>Urlaub im<br/>Gemeinde-<br/>büro</b>                   | Vom 11.12.2017 bis 14.01.2018 ist das Gemeindebüro geschlossen.<br>In dringenden Fällen sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter. |                                                                                     |       |          |
| <b>E-Mail</b>                                             | ev.kirchengemeinde.steinfurth@ekhn-net.de                                                                                            |                                                                                     |       |          |
| <b>Pfarrer</b>                                            | Siegfried Nickel                                                                                                                     |  | 06032 | 8 16 67  |
| <b>Kirchen-<br/>vorstand</b>                              | Jürgen Jägers (Wisselsheim)                                                                                                          |  | 06032 | 8 70 11  |
|                                                           | Karin Clotz (Steinfurth)                                                                                                             |  | 06032 | 8 61 73  |

### Achtung! Achtung!

### Informationen zu unseren evangelischen Kirchengemeinden in Steinfurth und Wisselsheim

sind jetzt auch im Internet zu finden:

[www.evangelisch-in-bad-nauheim.de](http://www.evangelisch-in-bad-nauheim.de)

### Sie wünschen sich einen Besuch?

Zum Beispiel einen Menschen, der Ihnen zuhört, der Ihnen vorliest oder der mit Ihnen Karten spielt?

In unseren Kirchengemeinden gibt es einen **Besuchsdienst**, der Ihnen (völlig unverbindlich) diesen Wunsch erfüllen kann.

Bitte melden Sie sich doch einfach im Pfarramt unter Tel. 8 16 67 oder bei den Mitgliedern Ihres Kirchenvorstands (Ansprechpartner siehe oben), die Ihre Anfrage gerne weiterleiten.

### Sie suchen Kontakt zum Pfarramt?

Wir sind immer für Sie da, rufen Sie uns einfach an: zu unseren Bürozeiten oder jederzeit. Nutzen Sie die Möglichkeiten der modernen Kommunikation und sprechen Sie Ihr Anliegen auf den Anrufbeantworter. Pfarrer Nickel hört ihn jeden Tag ab. Oder schreiben Sie eine E-Mail, auch sie werden täglich gelesen.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Pfarrer Nickel nur wenig Zeit seiner Arbeit am Schreibtisch verbringen kann. Oft ist er in den Gemeinden oder auch außerhalb unterwegs. In dringenden Fällen können Sie sich auch gerne an die Ansprechpartner im Kirchenvorstand wenden.



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Wir sind die Ersten!



Wie jede Nacht schlafen die Hirten unter freiem Himmel. Der kleine Hirte ist plötzlich hellwach! Über ihm leuchtet ein heller Stern. Da spricht ein Engel zu den Hirten: „Fürchtet euch nicht! Ich verkündige euch große Freude; denn euch ist heute der

Heiland geboren. Ihr werdet finden das Kind in Windeln

gewickelt und in einer Krippe liegen.“ Nichts wie los! Alle haben ein Geschenk dabei: ein Schaffell, einen Honigtopf oder Käse. Auch der kleine Hirte. Bald sind sie im Stall von Bethlehem. Und sie sind die Ersten, die den Heiland begrüßen dürfen! **Nach Lukas 2,8–16**



In die weihnachtliche Girlande haben sich 14 unweihnachtliche Dinge eingeschlichen. Findest du sie?

### Geduldspiel im Advent

Ihr bemalt einen umgedrehten Schuhkarton. Schneidet ein großes Tor hinein. Nun wird aus einer gewissen Entfernung mit Haselnüssen oder Walnüssen gekullert. Wer schafft wohl die meisten Tore?



Wohin wollen die verkleideten Nikoläuse? Ordne die Buchstaben und du erfährst es.

Rätselauf Lösung: Nikoläuse: F, E, I, R. Girlande: V, o, n, o, b, e, n, i, m, U, h, r, z, e, i, g, e, r, s, i, n, n: S, c, h, n, e, c, k, e, S, c, h, m, e, t, e, r, i, n, g, S, c, h, u, h, T, u, l, p, e, K, i, a, n, g, h, o, l, z, R, u, b, e, E, i, s, M, a, r, i, e, n, k, ä, f, e, r, K, ä, s, e, M, a, u, s, K, a, k, t, u, s, B, r, i, l, l, e, F, i, s, c, h, G, l, ü, h, b, i, r, n, e

### Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

